

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Kategorisierung ontischer Repertoires

1. Die Anwendung der von Bense eingeführten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) auf ontische Repertoires erhebt die Frage nach den Kriterien ihrer Kategorisierung. Während iconische Repertoires einfach als repertorielle Teilmengen von Repertoires bestimmbar sind, setzt, wie man anhand der im folgenden präsentierten ontischen Modelle ersieht, die Differenzierung zwischen indexikalischen und symbolischen Repertoires den ontischen Begriff der Objektabhängigkeit (vgl. Toth 2013) voraus, insofern indexikalische Repertoires 2-seitig und symbolische Repertoires 0-seitig voneinander objektabhängig sind.

2.1. Iconische Repertoires



Place Alphonse Déville, Paris

2.2. Indexikalische Repertoires



Place Alphonse Déville, Paris

2.3. Symbolische Repertoires



Rue Cambronne, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2013

1.3.2016